

# Inhalt

## Vorwort

7

Geschlossene Institutionen – Wechselbeziehungen zwischen strukturellen  
Vorgaben, Interaktionsmustern und subjektiven Verarbeitungen

*Anke Neuber und Franz Zahradnik*

9

Geschlossene Institutionen jenseits der Anstaltsmauern  
Kritische Überlegungen zur Kategorie der Geschlossenheit am Beispiel  
der Psychiatrie und des Strafvollzugs in der Schweiz

*Urs Germann*

27

„Man könne nicht erziehen, den man nicht habe“  
Das Diktat der Anwesenheit als Konstante freiheitsentziehender  
Maßnahmen der Jugendfürsorge

*Michaela Ralser, Ulrich Leitner, Flavia Guerrini*

43

Verbogenheit: Tabu Jugendwerkhof  
*Kristina Schierbaum, Anja Schierbaum*

67

Die Akte in der Fürsorgeerziehung der 1950er- und 1960er-Jahre –  
Institutionelle Praxis und biographische Verarbeitungsprozesse  
*Magdalena Apel, Lina Eckhardt*

91

Zwischen Einschluss und Ausschluss – Junge Menschen in  
freiheitsentziehenden Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe  
*Annika Gaßmöller, Nina Oelkers*

107

Formen von Freiheitsentzug und Freiheitsbegrenzung in der Jugendhilfe  
*Mischa Engelbracht*

127

Über (verstellte) Möglichkeiten und die Ungleichwertigkeit sozial-moralischer Empörung. Protesterzählungen junger Strafgefangener <i>Holger Schmidt</i>	145
Geschlossene Gesellschaft. Die Problematisierung von Gruppen in Haft <i>Dörte Negnal</i>	168
Psychiatrie und postmodernes Denken – ein (un)versöhnliches Projekt? <i>Jasmin Dittmar</i>	182
Die Autorinnen und Autoren	202